

# WAS BISHER GESCHAH...

// RÜCKBLICK VON TALULA ALMOND

Das Jahr 2013 ist erst zwei Monate alt und schon wurden einige Alben veröffentlicht, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Hier findet ihr einen kompakten Überblick:

DAVID BOWIE

THE NEXT DAY

„Here I am, not quite dying“  
- David Bowie veröffentlicht nach 10 Jahren Pause sein nunmehr 26. Studioalbum. Der Großmeister beherrscht sein Handwerk noch immer und nimmt uns mit auf eine willkommene Zeitreise durch Selbstzitate und gewohnt rockige Lyrik.

//VÖ 08.03.2013, Sony

I AM KLOOT

LET IT ALL IN

Lyrisch und gefühlvoll werden die Geschichten auf dem neuen Album erzählt. Die perfekte Musik zum Träumen und Genießen.

//VÖ 21.01.2013,  
Shepherd Moon

RA RA RIOT

BETA LOVE

Seit 2007 produzieren Ra Ra Riot fröhlichen, tanzbaren Indie-Pop. Das neue Album macht mit seinen vergnügten Liedern das Warten auf den Frühling etwas erträglicher.

//VÖ 22.01.2013, Barsuk

THE JOY FORMIDABLE

WOLF'S LAW

Nur zwei Jahre mussten wir auf das zweite Studioalbum warten. Nun können wir wieder schwungvoll durch unsere Zimmer hüpfen. Vertraut rockig und klangvoll beglücken uns die fabelhaften The Joy Formidable.

//VÖ 21.01.2013, Atlantic Records

HEARTTHROB

Ein Album, das viel Raum zur Diskussion lässt. Die einen mögen es als Wohlfühl-Lolli-Pop bezeichnen, die anderen mögen erschrocken den Stopknopf drücken. Synthesizer, Keyboard und fetzige Rhythmen begleiten die hohen Stimmen der Zwillinge Tegan und Sara Quin. Aber wo sind die intensiven Texte und vor allem: wo sind die Gitarren und das pure, natürliche Wesen der alten Platten hin verschwunden? Schon mit „Sainthood“ ließ sich eine poppige Entwicklung erahnen. Aber dass es so weit gehen wird...Vielleicht können wir die beiden schon bald Hand in Hand mit Katy Perry in der Boulevardpresse beäugen.

//VÖ 29.01.2013, Vapor, Warner Bros. Records  
[Tourdaten: 17.06. Offenbach - 18.06. Berlin - 20.06. Köln - 21.-23.06. Hurricane / Southside Festival]

74 | Kultur

TEGAN AND SARA

LOCAL NATIVES

HUMMINGBIRD

Schon das erste Album der Local Natives war eine große musikalische Überraschung. Eine Mischung aus gefühlvollem Gesang und verträumten Instrumenten, verbunden zu angenehmer, aber auch intensiver Indie-Rock-Musik. Die eindrucksvolle Stimme von Taylor Rice verleiht auch dem neuen Album eine Wohlfühlatmosphäre, die bestechend gut zu den schnellen Rhythmen passt.

//VÖ 29.01.2013, Infectious, Frenchkiss Records  
[Tourdaten: 01.11. Köln - 06.11. Hamburg]

..... EELS .....  
WONDERFUL, GLORIOUS

Der Titel hält, was er verspricht. Die Lieder sind wunderbar klangvoll und herrlich verspielt. Solide Indie-Rock-Musik, bei der der Kopf automatisch mit wippt. Die Texte sind realistisch, manchmal auch zynisch und werden einfach perfekt durch Mark Oliver Everetts Stimme wiedergegeben.

//VÖ 04.02.2013, E Works, Vagrant  
[Tourdaten: 07.04. Hamburg - 08.04. Berlin - 22.04. München]

..... NICK CAVE AND THE BAD SEEDS .....  
PUSH THE SKY AWAY

Der Großmeister der morbiden Balladen meldet sich zurück. Unglaubliche 15 Alben haben Nick Cave und seine Bad Seeds schon veröffentlicht und jedes ist eine auditive Wohlfühl-Loase.

//VÖ 18.02.2013, Bad Seed Ltd.  
[Tourdaten: 10.11. Hamburg - 12.11. Düsseldorf - 13.11. Offenbach - 21.11. München]

..... ATOMS FOR PEACE .....  
AMOK

Das Projekt von Thom Yorke (Radiohead), Flea (Red Hot Chili Peppers), Joey Waronker (R.E.M. und Beck), Mauro Refosco und dem jahrelangen Radiohead-Produzenten Nigel Godrich entwickelt sich einfach großartig. Schon 2009 versammelte Thom York die Musiker um sich, um mit ihnen sein Soloalbum „The Eraser“ live zu präsentieren. Die Zusammenarbeit hat so gut funktioniert, dass sie weitergemacht haben und daraus ist das Album „Amok“ entstanden. Stimmig, melodisch, experimentell, elektronisch und als Sahnehäubchen Thom Yorkes außergewöhnliche Stimme. Eine Streicheleinheit für Ohren und Seele.

//VÖ 25.02.2013, XL Recordings

..... FOALS .....  
HOLY FIRE

Rockiger, schneller aber auch tanzbarer als seine Vorgänger ist das neue Album der Foals. Die fröhlichen Rhythmen lockern Tanzbein und Winterdepression.

//VÖ 11.02.2013, Transgressive

..... PLANKTON WAVES .....  
SONGS OF ENDINGS EP

„We'll soon embrace the softness of the void, like fading stars and lovers do.“

Das luxemburgische Dark-Elektro-Pop-Duo Plankton Waves, bestehend aus Natalie Pickar und Michel Flammant, haben am 22. Februar ihre neue EP veröffentlicht. „Songs Of Endings“ lautet der Titel der neuen Platte. Im Vergleich zur Titulierung des Vorgänger „Unduriel“ hört es sich im ersten Moment nicht so mystisch an. Dafür ist aber gleich das erste Lied „The Warrior“ verspielter und wirkt mythischer als sein Vorgänger. Es klingt natürlich, aber dennoch mächtig. Die Vorstellung einer marschierenden Armee fällt leicht. Sagenumwoben geht es weiter mit „Cthulhu“ - in der Literatur ein Mythos um interstellare Wesen mit übermenschlichen Kräften. In dieser Tradition präsentieren sich auch die anderen Lieder: sphärisch dicht nehmen sie uns mit auf eine Reise durch ihre dunkle Galaxie. Die EP gibt es als Download auf [planktonwaves.bandcamp.com](http://planktonwaves.bandcamp.com).

//VÖ 22.02.2013

Vorschau: Bonnie Tyler - Rocks & Honey [VÖ 08.03.2013, ZYX Music] // The Knife - Shaking The Habitual [VÖ 08.04.2013, Rabid] // Yeah Yeah Yeahs - Mosquito [VÖ 16.04.2013, ?]